SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Inhalt

Vorwort ... 4

1 Lesen im Tandem zur Förderung der Leseflüssigkeit ... 5
Zusammenstellung der Tandems ... 6
Durchführung des Lesetests ... 7
Gestaltung eines Rahmens für das Tandemlesen 8

2 Durchführung der Methode ... 11
Zusammenstellung der Lesetexte ... 11
Rolle der Lehrkraft ... 12
Lesen im Tandem über die Klasse hinaus ... 12

3 Vorlagen ... 13
Elterninformation – so funktioniert das Tandemlesen zu Hause ... 13
So geht der Lesetest ... 14
Lesetest A ... 15
Lesetest B ... 17
Lesetest A – Lösungsschablone ... 19
Lesetest B – Lösungsschablone ... 21
Gemeinsam fit – unser Teamprotokoll ... 23

4 Tandemtexte – Niveau A ... 24
Dankbarkeit *(Anekdote nach Johann Peter Hebel)* 24
Der Wolf auf dem Totenbett *(Fabel nach Gotthold Ephraim Lessing)* ... 24
Krokodilstränen ... 25
Verrückte Laufrekorde ... 26
Der Ulmer Spatz *(Sage nach Ernst Meier)* ... 27
Herkulesarbeit ... 28
Die Dickstrichkette ... 29
Nisan 23 ... 30
Eishöhlen ... 31
Der merkwürdigste Hund der Stadt ... 32
Teure Eier *(Kalendergeschichte nach Johann Peter Hebel)* ... 33
Das Pferd und der Esel *(Fabel nach Äsop)* ... 34
Fleischfressende Pflanzen ... 35
Wolf zurück in Deutschland ... 36
Der Fahrradunfall ... 37
Hunde – Helfer auf vier Pfoten ... 38
Heimweh ... 39
Der süße Brei *(Märchen nach den Brüdern Grimm)* ... 40
Wahrer Mut ... 41
Seltsamer Spazierritt *(Kalendergeschichte nach Johann Peter Hebel)* ... 42
Baurekorde ... 43
Aufregender Badeausflug ... 44
Die giftigsten Tiere ... 45
Hitzefrei ... 46
Der alte Großvater und der Enkel *(Lehrgeschichte nach den Brüdern Grimm)* ... 47

5 Tandemtexte – Niveau B ... 48
Der Fuchs und der Storch *(Fabel nach Äsop)* ... 48
Die verkehrten Zwillinge ... 49
Gebärdensprache ... 50
Der kluge Sultan *(Anekdote nach Johann Peter Hebel)* ... 51
Die Geschichte der Ampel ... 52
Mittsommerfest ... 53
Warum wir schlafen müssen ... 54
Die Sterntaler *(Märchen nach den Brüdern Grimm)* ... 55
Pflanzenrekorde ... 56
Die richtige Igelhilfe ... 57
Insekten als Nahrung der Zukunft ... 58
Nachts allein zuhause ... 59
Immer der Nase nach – Unser Geruchssinn ... 60
Das Sternbild Großer Wagen ... 61
Die Lorelei *(Sage nach Johann Peter Lyser)* ... 62
Der zugelaufene Hund ... 63
Über den Storch ... 64
1816 – Das Jahr ohne Sommer ... 65
Ein verletzter Wolf? ... 66
Der gewitzte Friseurlehrling *(Kalendergeschichte nach Johann Peter Hebel)* 67
Der geschlossene Badesee ... 68
Das günstige Mittagessen *(Kalendergeschichte nach Johann Peter Hebel)* . 69
Die Olympischen Spiele in der Antike ... 70
Aus Liebe von Indien nach Schweden ... 71
Gefährliche Nachtwanderung ... 72

Vorwort

In dieser Publikation wird Ihnen ein Konzept vorgestellt, mit dem Sie die Methode des Tandemlesens zur Förderung der Leseflüssigkeit in Ihrer Klasse einsetzen können (Kapitel 1). Anschließend erhalten Sie Hinweise zur Umsetzung der Methode (Kapitel 2). In Kapitel 3 finden sich Arbeitshilfen, wie etwa eine Elterninformation für das Tandemlesen zu Hause oder Lesetests als Grundlage für die Zusammenstellung der Lesetandems. Diese Kapitel wurden mit kleinen Änderungen aus Barnieske, „In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren Klasse 3/4“, übernommen. In den Kapiteln 4 und 5 schließlich finden Sie die Lesetexte auf zwei Niveaustufen.

Es bietet sich an, mit dem Training zu beginnen, wenn die Kinder bereits kleinere Texte oder Satzfolgen bis zu 50 Wörtern erlesen und inhaltlich erfassen können. Die vorliegenden Materialien sind vornehmlich für den Einsatz in den Jahrgangsstufen 5 und 6 konzipiert. Ab wann Sie das Training letztlich durchführen, hängt jedoch von den Leseleistungen Ihrer Schülerinnen und Schüler ab. Je nach Leseniveau der Gruppe ist der Einsatz auch in höheren Klassenstufen denkbar (z. B. 1. Halbjahr, Klasse 7).
Darüber hinaus ist es möglich, die Materialien für Fördergruppen zu nutzen. Durch das Textangebot auf zwei Niveaustufen können Sie jeweils das Textmaterial nutzen, das Ihnen für Ihre Gruppe bzw. für einzelne Kinder passend erscheint.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und viel Erfolg bei der schulischen Umsetzung des Tandemlesens.

Stefan Schäfer

1 Lesen im Tandem zur Förderung der Leseflüssigkeit

Seit den ersten Ergebnissen der großen Schulleistungsstudien PISA und PIRLS/IGLU ist einige Zeit ins Land gegangen. Wie kompetent Schülerinnen und Schüler lesen, ist seitdem Gegenstand ständiger Betrachtung. Kompetent lesen zu können, heißt nach PISA, verschiedene Texte zu verstehen, diese für die eigenen Ziele zu nutzen und über das Gelesene nachzudenken (Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien 2018)[1].

Der Entwicklung der Leseflüssigkeit kommt im Leselernprozess eine zentrale Rolle zu[2]. Dabei spielen sogenannte Lautleseverfahren eine wichtige Rolle, bei denen die Texte von den Lernenden (halb-)laut vorgelesen werden. Auch der Fokus des vorliegenden Bandes liegt auf solch einem Verfahren, nämlich der kooperativen Lernform des Tandemlesens. Bei dieser Methode lesen zwei Schüler bzw. Schülerinnen einen kleinen Text in einem vorgegebenen Zeitfenster von 5 bis 10 Minuten mehrmals gemeinsam halblaut vor. Die übrigen Schüler und Schülerinnen gestalten ihr Lesetraining in Zweierteams parallel dazu. In jedem Tandem übernimmt ein Schüler bzw. eine Schülerin die Rolles des Trainers bzw. der Trainerin. Der Trainer bzw. die Trainerin achtet während des Lesens darauf, dass der/die Mitlesende alles korrekt erliest. Verliest sich der/die Mitlesende, macht der Trainer bzw. die Trainerin ihn/sie behutsam darauf aufmerksam. Gemeinsam betrachten Trainer bzw. Trainerin und Mitlesende/-r das falsch erlesene Wort, erlesen es erneut und klären ggf. dessen Bedeutung. Danach beginnen sie das Lesen gemeinsam am letzten Satzanfang. Analog wird verfahren, wenn der/die Mitlesende selbst bemerkt, dass er/sie einen Lesefehler gemacht hat.

Dadurch, dass das Lesen am letzten Satzanfang begonnen wird, machen sich die Kinder eine Strategie zunutze, die wir auch als Erwachsene einsetzen: Auch wir lesen einen Satz noch einmal von Beginn an, wenn wir Schwierigkeiten haben, ihn beim ersten Lesen inhaltlich zu erfassen.

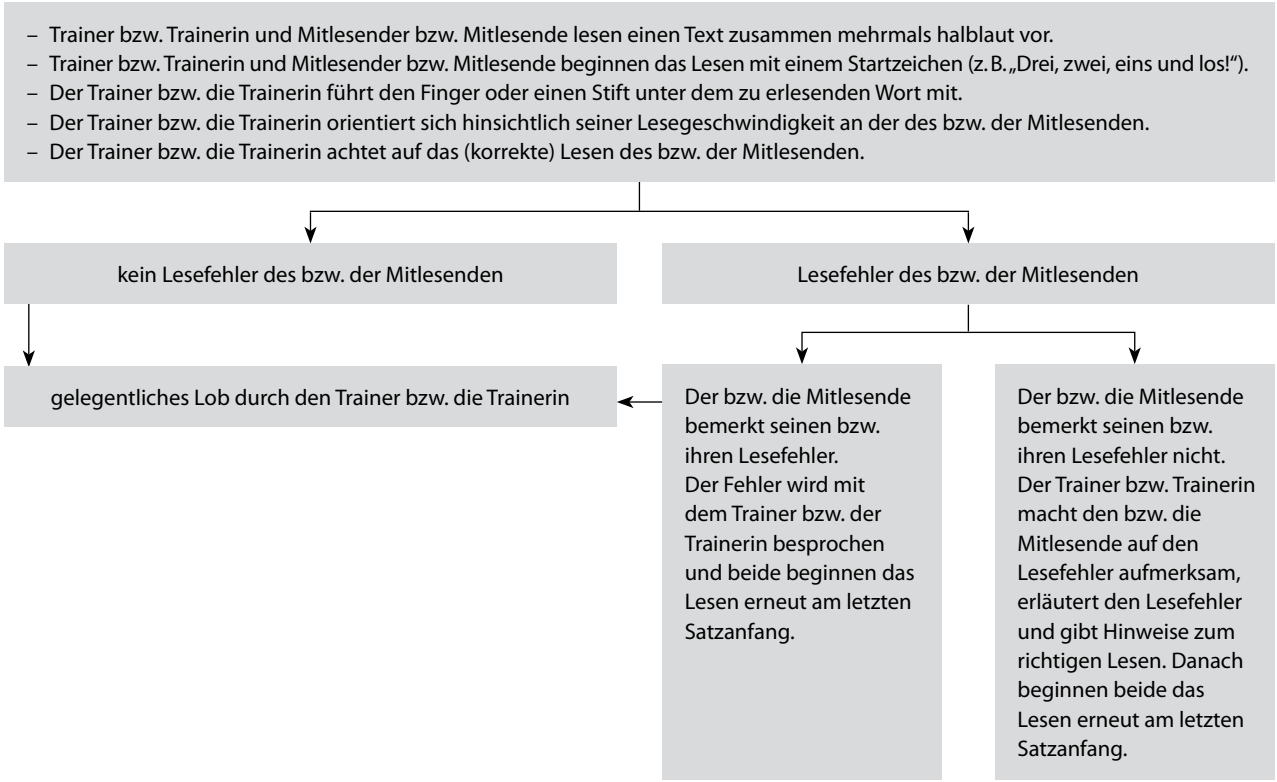

Abb. 1: Ablauf des Tandemlesens (in Anlehnung an Rosebrock et al. 2011, S. 98).

1 Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien (ZIB) (Hrsg.) (2018): PISA 2018. Schülerleistungen im internationalen Vergleich. München. URL: http://zib.education/fileadmin/user_upload/Dokumente/Artikel/PISA_Brosch%C3%BCre_2018_final.pdf [Abruf: 17.05.2018].

2 Für Details vgl. Rosebrock, C. et al. (2011): Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und die Sekundarstufe. Seelze: Klett Kallmeyer; Rosebrock, C., Nix, D. (2012): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen Leseförderung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, Kap. 3.

A. Barnieske (Hg.) / S. Schäfer: In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren
© Auer Verlag

Vor Beginn des Tandemlesens ist es sinnvoll, mit den Kindern ein Startzeichen zu vereinbaren. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Trainer bzw. die Trainerin und die oder der Mitlesende zeitgleich beginnen (z. B. Herunterzählen des oder der Mitlesenden: „Drei, zwei, eins und los!“). Daneben ist es hilfreich, sich auf ein Zeichen zu verständigen, mit dem auf Lesefehler aufmerksam gemacht wird (z. B. Antippen der Schulter).
Während des Tandemlesens führt der Trainer bzw. die Trainerin den Zeigefinger oder einen Stift unter den zu erlesenden Wörtern mit. Dies hilft zum einen, sicherzustellen, dass beide in identischer Geschwindigkeit lesen, zum anderen wird dadurch unterstützt, dass der Trainer bzw. die Trainerin Wort für Wort auf das (korrekte) Lesen des oder der Mitlesenden achtet.
In der Praxis hat es sich bewährt, drei- bis viermal in der Woche jeweils ein Zeitfenster von ca. zehn Minuten für das Tandemlesen bereitzustellen. Jeder Text sollte innerhalb der Trainingszeit mindestens dreimal gelesen werden können.
Sofern die Möglichkeit besteht, kann jedes Tandem nicht nur gemeinsam an einem Tisch arbeiten, sondern auch seine eigene „Trainingsecke“ im Klassenraum erhalten. Die Kinder könnten ihrem Team gemeinsam einen Namen geben und ein Logo für ihr „Team“ entwickeln.
Eltern möchten ihre Kinder oftmals in der Leseentwicklung unterstützen und fragen Lehrkräfte um Rat. Die Methode des Tandemlesens kann auch zu Hause durchgeführt zu werden (siehe KV „Elterninformation – so funktioniert das Tandemlesen zu Hause“). Der oder die Erwachsene nimmt dann die Rolle des Trainers bzw. der Trainerin ein. Dabei muss nicht auf besonderes Textmaterial zurückgegriffen werden. Dem Leseniveau des Kindes entsprechende Bücher und Texte, die zu Hause vorhanden sind, können ohne Weiteres genutzt und abschnittweise wiederholend gelesen werden.

Zusammenstellung der Tandems

Grundsätzlich ist das Lesen im Tandem effektiver, wenn sich die beiden Lesenden in ihrer Leseleistung voneinander unterscheiden. Weicht die Leseleistung allerdings zu stark voneinander ab, ist das Tandemlesen für beide nur wenig motivierend: Der Trainer bzw. die Trainerin fühlt sich unterfordert, dem bzw. der Mitlesenden wird demonstriert, wie stark seine bzw. ihre Leistung von der des Trainers bzw. der Trainerin abweicht. Angesetzt werden sollte also ein mittleres Leistungsgefälle, da so die Leseflüssigkeit von Trainer bzw. Trainerin und der bzw. dem Mitlesenden bestmöglich gefördert werden kann.

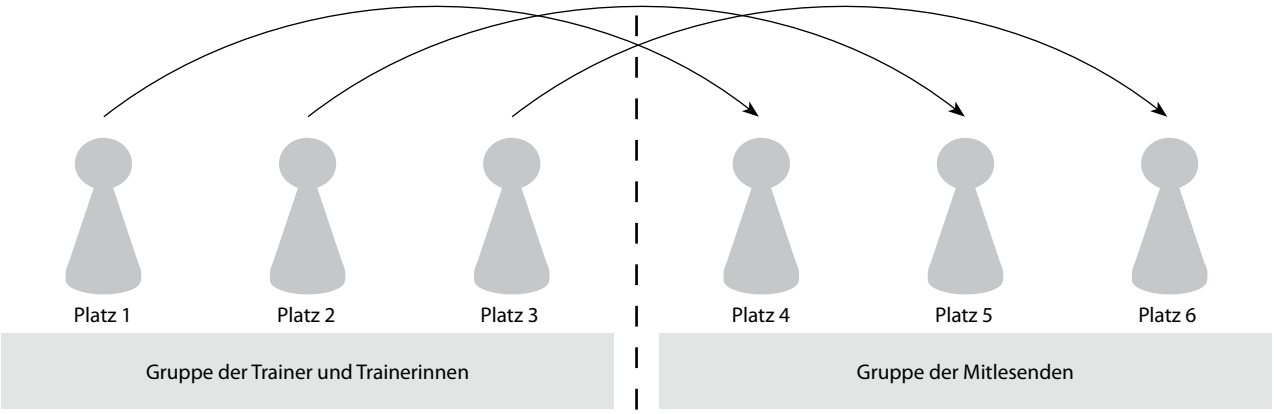

Abb. 2: Teamzusammenstellung anhand eines Lesetests

Zur Ermittlung des Leistungsniveaus beurteilen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Lesetests (siehe KV „Lesetest A“, „Lesetest B“) in einem Zeitfenster von vier Minuten möglichst viele Sätze hinsichtlich ihres Wahrheitsgehalts (richtig oder falsch). Anhand der korrekten Antworten wird ein Gesamtpunktwert für jeden Schüler bzw. jede Schülerin ermittelt (pro richtig bewertetem Satz wird ein Punkt vergeben).
Die Zusammenstellung der Teams erfolgt, wie in Abbildung 2 dargestellt.

A. Barnieske (Hg.) / S. Schäfer: In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren
© Auer Verlag

In Abbildung 2 haben sechs Kinder den Lesetest bearbeitet. Entsprechend ihrer Leseleistung wird die Rangfolge von Platz 1 bis Platz 6 bestimmt. Dann werden zwei Gruppen gebildet, eine Gruppe bestehend aus den lesestärkeren Schülerinnen und Schülern (Trainerinnen und Trainern) (siehe Abb. 2, Platz 1–3), eine aus den leseschwächeren (Mitlesende) (siehe Abb. 2, Platz 4–6). Anschließend werden die Teamangehörigen einander entsprechend der Abbildung zugewiesen. Somit wird auf pragmatische Weise sichergestellt, dass der Leistungsunterschied zwischen Trainerinnen und Trainern und den Mitlesenden stets ähnlich groß ist.

Mögliche Besonderheiten bei der Teamzusammenstellung

- Sollte eine Klasse eine ungerade Schülerzahl aufweisen, wird ein aus drei Schülern/Schülerinnen bestehendes Team gebildet. Je nach Leseleistung kann das Team aus zwei Trainern/Trainerinnen und einem bzw. einer Mitlesenden bzw. aus einem Trainer bzw. einer Trainerin und zwei Mitlesenden bestehen, wobei letztgenannte Kombination seitens der Schülerinnen und Schüler i. d. R. auf größere Akzeptanz stößt.
- Werden bestimmte Schülerinnen- bzw. Schülerkonstellationen, z. B. aus sozialen Gründen, als weniger geeignet angesehen, können flexibel Anpassungen vorgenommen werden. So können z. B. auch Teams gebildet werden, bei denen Trainer bzw. Trainerinnen und Mitlesende im Test ähnliche Leseleistungen erzielt haben.
- Sind einzelne Schüler bzw. Schülerinnen erkrankt, können provisorische Teams gebildet werden, d. h. verbleibende Schülerinnen bzw. Schüler können bestehenden Teams als Trainer bzw. Trainerin oder Mitlesende zugeordnet werden.
- Ist eine Lerngruppe bezüglich des Lesekompetenzniveaus relativ geschlossen, können natürlich auch leistungshomogene Paare zusammen lesen; die Rolle des Trainers bzw. der Trainerin sollte dann abwechselnd besetzt werden.

Durchführung des Lesetests

Wie im Abschnitt „Zusammenstellen der Tandems“ beschrieben ist, besteht der Lesetest aus Sätzen, deren Wahrheitsgehalt von den Schülerinnen und Schülern in einem Zeitfenster von vier Minuten beurteilt werden soll. Der Test umfasst zwei Seiten (siehe KV „Lesetest A“, „Lesetest B“). Dem Test ist eine Instruktionsseite (siehe KV „So geht der Lesetest“) beigefügt, die mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden muss. Die Instruktionsseite, die all jene Aspekte behandelt, die für die Durchführung relevant sind, wird zusammen mit dem Test ausgehändigt.

Der Test liegt in zwei Varianten vor. Anhand der zweiten Variante können Sie nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums die Leseleistung der Schülerinnen und Schüler erneut prüfen und die Zusammensetzung der Tandems reflektieren: Passen alle Trainer bzw. Trainerinnen weiterhin zu allen Mitlesenden oder legen die neuen Ergebnisse andere Tandemkonstellationen nahe?

Nutzen Sie zur Ermittlung der Leseleistung jeweils nur eine Testvariante, da nur so identische Ausgangsvoraussetzungen gegeben sind. Verwenden Sie keinesfalls beide Lesetests zeitgleich, da diese nicht direkt vergleichbar sind.

Nach Ablauf der Bearbeitungszeit ist ein Weiterarbeiten der Schülerinnen und Schüler nicht gestattet, da dies das Testergebnis verfälschen könnte. Um die Lesemotivation nicht zu bremsen und nicht für Frustration zu sorgen, können Sie mit den Schülerinnen und Schülern vereinbaren, dass sie den letzten von ihnen bearbeiteten Satz markieren (z. B. durch das Ziehen eines Strichs). Bis zu dieser Stelle fließen die erlesenen Sätze in die Auswertung ein. Die restlichen Sätze können die Schülerinnen und Schüler im Nachgang in Ruhe lesen und beurteilen.

Um den Test schnell und unkompliziert auszuwerten, kopieren Sie die Lösungsseiten auf Folie und legen Sie die jeweilige Lösungsvorlage auf den entsprechenden Testbogen (siehe KV „Lesetest A – Lösungsschablone“, „Lesetest B – Lösungsschablone“).

A. Barnieske (Hg.) / S. Schäfer: In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren
© Auer Verlag

Ablauf des Lesetests

- Erläutern Sie das Ziel des Tests: In vier Minuten sollen die Schülerinnen und Schüler möglichst viele Sätze beurteilen. Dabei ist es wichtig, genau und zügig zu lesen.
- Kopieren Sie für jeden Schüler bzw. für jede Schülerin ein Exemplar des Tests sowie die zugehörige Instruktionsseite. Fügen Sie die Seiten jeweils zu einem kleinen Testheft zusammen, beginnend mit der Instruktionsseite.
- Verteilen Sie die Testhefte an die Schülerinnen und Schüler und besprechen Sie mit ihnen das Vorgehen (Instruktionsseite als Deckblatt; erst auf Ihr Zeichen hin darf die erste Seite des eigentlichen Tests aufgeschlagen und mit der Bearbeitung begonnen werden).
- Geben Sie vorab den Hinweis, dass es kein Problem darstellt, wenn nicht sämtliche Sätze bearbeitet werden können. Machen Sie deutlich, dass dies sogar sehr wahrscheinlich ist – schließlich werde der Test auch von älteren Schülerinnen und Schülern und Erwachsenen absolviert.
- Beginnen Sie mit dem Lesetest und beenden Sie ihn nach vier Minuten. Nutzen Sie dazu eine Stoppuhr.
- Werten Sie den Lesetest mithilfe der Lösungsvorlage aus, erstellen Sie ein Ranking und bilden Sie die Tandems.

Gestaltung eines Rahmens für das Tandemlesen

Dem Tandemlesen sollte mindestens eine Unterrichtseinheit vorgeschaltet werden, um einen Rahmen zu schaffen und in die Methode einzuführen. In dieser Stunde kann auch der Lesetest durchgeführt werden, um die Teamzusammenstellung vornehmen zu können. Das nachfolgend skizzierte Stundenbild ist als Anregung zu verstehen. Aufgrund ihres besonderen Charakters folgt es nicht der klassischen Phasierung einer Unterrichtsstunde.

A. Barnieske (Hg.) / S. Schäfer: In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren
© Auer Verlag

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.